

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Juli

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

die erste Jahreshälfte haben wir mit allen markttechnischen und wettermäßigen Herausforderungen gemeistert und Ende Juni ging zuerst zögerlich die Gerstenernte los. Nach den erfreulichen und lang-ersehnten Niederschlägen haben Sie und auch wir die sommerlichen Erntetage zur Wintergerstenernte genutzt und größtenteils abgeschlossen. Allerdings hat die Trockenphase ihre Spuren in den Erträgen aber auch in den Qualitäten hinterlassen, da darf auch die Sortenwahl (TIBA informiert da gerne...) für die kommende Saison mal hinterfragt werden.... Kurz nachdem die Drescher wieder im Stall, das Stroh in den Hallen und das Korn unter Dach war, gab es wie bestellt am Sonntag ein Gewitter mit Regen. Das freut alle Mais-, Rüben- und Kartoffelanbauer...☺.

Aktuell wird bei TIBA die Gerste von den Niederlassungen in unser Hauptquartier nach Bawinkel gefahren, damit wir für die weitere Getreideernte gut gerüstet sind.

Damit auch hier reibungslos und mit möglichst wenig Wartezeiten gearbeitet werden kann, freuen wir uns auf ihre Anmeldungen in unseren Niederlassungen, die bei Bedarf auch nach 17 Uhr und an den Wochenenden in der Ernte da sind:

Bawinkel: 05963/941974
Haselünne-Eltern: 05961/365
Werlte: 05951/3302

Julizeit ist aber auch Ferienzeit und eine Zeit, in der sich die Schulabsolventen und besonders die AZUBI's über ihr Erreichtes freuen und mit Stolz ihre bestandenen Abschlußprüfungen feiern können.

TIBA gratuliert dazu allen AZUBI's zur bestandenen Prüfung und wir freuen uns auf weiteren guten Austausch.

Politisch steht ja für die Zukunft auch einiges auf der Agenda: Die Niederlande braucht eine neue Regierung und hierzulande hadert so mancher wohl mit den Parteien jeglicher Farbe.... In der Düngeverordnung allerdings gibt es den Entwurf einer Karte mit nitratbelasteten Gebieten in der die „roten Gebiete“ wieder deutlich ausgeweitet werden und die grünen Gebiete verlieren. Da darf man schon mal fragen, was die seit 2 Jahren umgesetzte Düngereform mit verminderter N-Düngung da gebracht hat, oder??

Für uns bedeutet die Ferienzeit natürlich auch, dass unsere fleißigen Mitarbeiter auch ihren verdienten Urlaub genießen und wir besonders jetzt auf möglichst frühzeitige Futterbestellungen angewiesen sind, da zählen wir auf ihre Mithilfe mit guter Planung und bedanken uns schon jetzt dafür ☺☺☺.

Wen in den Ferien allerdings die Langeweile quält oder wer ein neues Hobby sucht, der ist in unserem grünen Markt in Haselünne herzlich willkommen um sich in der Angelabteilung umzusehen, es ist immer wieder beeindruckend, wenn man hört wie viele, gerade junge Menschen diesem Hobby nachgehen. Mit Angelschein, Tageskarte und gutem Equipment von TIBA sind beste Voraussetzungen für einen großen Fang geschaffen.... In der Natur zu verweilen und eine „handyfreie Zeit“ zu genießen ist zudem sehr erholsam....

Weiter geht's im Ackerbau:

In den Kartoffeln sollte der Schutz vor Krautfäule und Alternaria weiterhin gegeben sein. Auch Rübenbestände sind weiterhin auf Blattkrankheiten und Läuse zu kontrollieren.

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Juli

Getreideernte und Zwischenfrüchte:

In diesem Jahr ist die chemische Sikkation (Vorerntebehandlung mit Glyphosat) von Getreide- und Rapsflächen verboten. Das gilt auch für lagernde oder stark verunkrautete Flächen, sowie für Flächen mit Zwiewuchs.

Die weitere Getreideernte steht kurz bevor. Sobald die Flächen geerntet sind, sollten diese auf Verdichtung geprüft werden. Eine Tiefenlockerung ist vor allem im Sommer bei trockener Witterung sinnvoll. Bodenverdichtung bedeutet Ertragsverlust. Außerdem liefern Zwischenfrüchte einen wertvollen Beitrag zur Bodenlockerung und können Bodenverdichtungen lösen. Daher ist bei der Zwischenfrucht nicht nur der oberirdische Bewuchs, sondern vor allem das Wurzelwerk, entscheidend. Zudem erschließen Zwischenfrüchte Nährstoffe und speichern diese. Durch die Fixierung der Nährstoffe können diese nicht ins Gewässer gelangen und bleiben der nachfolgenden Kultur erhalten. Außerdem kann dadurch das Düngerkonto entlastet werden.

Durch den Anbau von Zwischenfrüchten werden die Bodenlebewesen gefördert. Bodenlebewesen wie der Regenwurm helfen bei der Mineralisierung, Humusaufbau, Drainierung, Durchmischung, Durchlüftung und bilden Röhren für den Wurzeltiefgang.

Weiterhin führen Zwischenfrüchte dem Boden Humus hinzu und reichern diesen somit mit organischer Substanz an. Dadurch wird der Boden fruchtbarer und das Wasserhaltevermögen wird gesteigert. Ein Humusreicher Boden ist vor allem auch in trockenen Jahren von Vorteil. Außerdem fördern Zwischenfrüchte die biologische Artenvielfalt, unterdrücken Unkraut und verringern die Erosions- und Verschlammungsgefahr.

In den „roten Gebieten“ ist keine Düngung zur Zwischenfrucht und Wintergerste erlaubt.

In den „grünen Gebieten“ darf, wie in den letzten Jahren auch, nach vorheriger Düngedarfsermittlung gedüngt werden, wenn die Zwischenfrucht bis zum 15.09. gesät ist und mindestens acht Wochen steht.

Termine zur Begrünung:

Aussaattermin	Zeitraum	Vorgaben
Glöz 6: Mindestbodenbedeckung	15.11. bis 15.01.	keine an die Saat
Glöz 7: Fruchtwechsel	15.10. bis 15.02.	Zwischenfrucht oder Untersaat
Glöz 8: Brache	Von Ernte Hauptkultur bis 31.12. des nächsten Jahres	Selbstbegrünung oder aktive Begrünung unmittelbar nach der Ernte keine Reinsaat einer landw. Kultur Bsp.: Klee-Gras-Mischung
Begrünung in „Roten Gebieten“	Bei Ernte vor dem 01.10.	Begrünung, jedoch kein Wintergetreide als ZF (Grünroggen)

Wir wünschen Ihnen eine gute und erfolgreiche Ernte

Ihr TIBA - TEAM